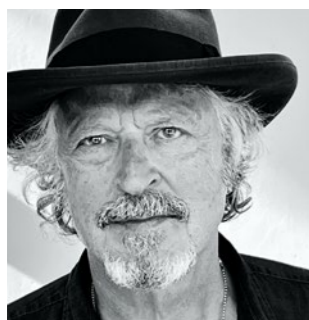


CHARGESHEIMER wurde am 19. Mai 1924 in Köln geboren. Geburtsname Karl Heinz Hargesheimer. Er studierte an den Kölner Werkschulen und an der Bayerischen Staatslehranstalt für Photographie, arbeitete sehr erfolgreich als Lichtbildner, Lehrer für Fotografie, Bühnenbildner, Regisseur, baute Drahtplastiken und kinetische Skulpturen. Zwischen 1957 und 1970 veröffentlichte er vierzehn wegweisende Fotobücher zu den Themen Köln, Rheinland, Romanik, Jazz, Theater, Ruhrgebiet, Berlin, Hannover und immer wieder Köln. Um den Jahreswechsel 1971/72 ist er im Alter von 47 Jahren unter ungeklärten Umständen verstorben.



WOLFGANG NIEDECKEN wurde am 30. März 1951 in der Kölner Südstadt geboren. In den Siebzigern studierte er Freie Malerei an den Kölner Werkschulen bei Professor Dieter Kraemer. 1974 Studienaufenthalt in New York bei Larry Rivers und Howard Kanovitz. 1976 gründete er die Kölschrockband BAP, mit der er in wechselnden Besetzungen inzwischen über 30 Alben herausgebracht hat. 1992 war Niedecken Mit-Initiator des Arschhuh - Konzerts auf dem Chlodwigplatz gegen Rechte Gewalt und Rassismus. 2004 wurde Niedecken Botschafter der Aktion „Gemeinsam für Afrika“, ein Amt, das ihn in viele krisengeschüttelte Länder Afrikas führte. 2007 dann die Gründung des Projekts „Rebound“ zur Re-Integration ehemaliger Kindersoldaten.



EUSEBIUS WIRDEIER ist Fotograf, Buchgestalter, Autor, Herausgeber und Kurator. Er wurde 1950 in Dormagen geboren und studierte von 1967 bis 1973 an den Kölner Werkschulen/FH Köln. Seit 1968 macht er Ausstellungen und publiziert Bücher. 1992 wurde er in die Deutsche Gesellschaft für Photographie berufen. 2019 erhielt er den Severinsbürgerpreis. Eusebius Wirdeier beschäftigt sich seit vielen Jahren mit dem Leben und Werk von Chargesheimer. Er erforscht es einerseits durch Sichtung von Negativbeständen, andererseits an Chargesheimers Aufnahmeorten fotografierend. Dabei stellt er fest: Man steigt niemals in denselben Fluss. So wird Fotografie zur Zeitmaschine. Wirdeier lebt und arbeitet in Köln.



UNVERÖFFENTLICHTE
FOTOGRAFIE
VON CHARGESHEIMER



ERINNERUNGEN VON
WOLFGANG NIEDECKEN



FOTOGRAFIE VON
EUSEBIUS WIRDEIER



CHARGESHEIMER NIEDECKEN WIRDEIER FOTOGESCHICHTEN KÖLNER SÜDSTADT



emons:veedel

Chargesheimer,
Wolfgang Niedecken,
Eusebius Wirdeier (HG.)
FOTOGESCHICHTEN
KÖLNER SÜDSTADT
gebunden mit Schutzumschlag
240 Seiten, 26,5×29,5cm
ISBN 978-3-7408-2008-4
Warengruppe: 1351
ca. € D 45,00/€ A 46,30
NORDRHEIN-WESTFALEN



9 783740 806934

Wo die kölsche Seele wohnt – eine Zeitreise durch die Kölner Südstadt

Ein wunderbarer Bild- und Textband über ein urkölsches Viertel

Der legendäre Fotograf Chargesheimer war ab 1955/1956 für mehrere Projekte häufig in der Kölner Severinstraße und den benachbarten Straßen mit seiner Kamera unterwegs, um das Alltagsleben festzuhalten. Seine Aufnahmen – viele davon noch nie veröffentlicht – sind Zeugnisse einer vergangenen Epoche der Nachkriegszeit und Belege einer einfühlsamen, den »kleinen Leuten« zugewandten Fotografie.

Eusebius Wirdeier entdeckte den Schatz bei Recherchen im Rheinischen Bildarchiv und editierte ihn für dieses Buch. Wolfgang Niedecken, im Severinsviertel aufgewachsen, steuert private Bilder aus seinem Familienarchiv bei

und erzählt über seine Kindheit zwischen Vringspooz und Nächelsjass. Fotografien, die Eusebius Wirdeier zwischen 2019 und 2023 in der Kölner Südstadt aufnahm, führen in die Gegenwart.

Der großformatige Schwarzweiß-Band erzählt die Geschichte eines Veedels im Herzen der Stadt. Der lesenswerte Text und die eindrucksvollen Bilder fügen sich zu einem wertvollen Stück lokaler Geschichtsschreibung zusammen. Der Band hält Erinnerungen lebendig, weckt Emotionen und macht Umbrüche und Wandel erkennbar. Fotogeschichten als Zeitreise – authentisch, lebendig, berührend.